01 | 2024
33. Jahrgang Nr. 53

Schwalbe

Zeitschrift des Landesverbandes Thüringen
der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.

Jugendliche im Fokus
UND
Partizipative Forschung

ApkM THÜRINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Foto: Daniel Brewer auf Unsplash

Editorial		3
Titelthemen	Vorstellung von peer4U	4
	Krisen haben großen Einfluss auf die psychische Gesundheit von Jugendlichen	6
Neues aus dem LV	Gesundheitswochenende in der Rodebachmühle	8
	Klausurtagung in Bad Blankenburg	10
	Jahresfachtagung in Neudietendorf	11
	Workshop für Kinder in Weimar	12
Buchempfehlung	Wenn Gefühle und Gedanken Kopf stehen	14
Aktuelles	Partizipative Forschung im Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit	15
	Verbände der Angehörigen psychisch Kranker warnen vor den Folgen der Cannabis-Legalisierung	18
Film	Weihnachten in der Psychiatrie "4 Könige"	21
News der Liga	Das neue inklusive SGB VIII für Kinder & Jugendliche in Thüringen	22
Gedicht	Winter	23
Bericht	Eine Initiative zur Antistigmaarbeit in der Schule	24
Selbsthilfegruppen	Neue Selbsthilfegruppe für Angehörige in Bad Salzungen	26
	Jubiläum: 30-jähriges Bestehen der SHG Gotha	27
Gedanken	Die Grüne Schleife reist durch NRW	29
Rezept	Elsässer Flammkuchentoast	29
Ausblick		30
Kontakte		31
Impressum		31

Mit freundlicher Unterstützung

Freistaat Thüringen – Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Thüringer Ehrenamtsstiftung
Deutsches Kinderhilfswerk
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
AOK PLUS
BKK Landesverband Mitte
IKK classic
Knappschaft – für meine Gesundheit!
SVLFG
vdek – Die Ersatzkassen

Liebe Leserinnen und Leser!

Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen Ereignissen, Erfahrungen und Begegnungen: gesellschaftspolitische, die beunruhigend und besorgniserregend sind, mehr oder weniger erfreuliche Veränderungen in unseren Familien und im sozialen Umfeld, Kontakte mit Menschen, die uns wichtig sind und Anlässe, bei denen wir etwas bewirken konnten. Wir als Verband der Angehörigen verfolgen interessiert Entwicklungen in der Gesellschaft, unseren Familien und Netzwerken und richten unsere Schwerpunkte der Arbeit daran aus.

Die aktuelle Ausgabe der Schwalbe greift als Schwerpunktthema die Situation junger Menschen auf. Während der Corona-Pandemie wurden Kinder und Jugendliche in besonderem Maße belastet. Während dies der Politik zunächst wenig bewusst war, wurden die Folgen der unfreiwilligen Isolation, der emotionalen Überforderung und anderen Belastungen zunehmend in psychosozialen und gesundheitlichen Hilfesystemen registriert. Neuere Statistiken und Studien spiegeln dementsprechend die zahlenmäßige Zunahme psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen bzw. suchen nach Zusammenhängen der Pandemie mit anderen Phänomenen und Erklärungen. Die betroffenen jungen Menschen brauchen jedoch möglichst zeitnahe Möglichkeiten, sich mitzuteilen, auszutauschen und die Erfahrungen zu verarbeiten.

Unsere Beiträge zu diesem Thema informieren daher zunächst über Krisenerfahrungen im Zusammenhang mit psychischen Störungen. Weitere Beiträge stellen Angebote aus der Praxis vor. Das niedrigschwellige, digitale Chatangebot Peer4U wurde von jungen Leuten für junge Menschen in unserem Bundesverband entwickelt. Unser Landesverband führte eine Workshopwoche für Kinder psychisch erkrankter Eltern durch, da diese vielfältige Belastungen ausgesetzt sind. Unsere Stellungnahme zur Legalisierung von Cannabis verweist auf dessen mögliche Gefährdungen für Jugendliche. Auf frühzeitige Information zu psychischen Störungen und den Abbau von Hemmschwellen zur Inanspruchnahme von Hilfeangeboten wirkt das vorgestellte Antistigmaprojekt in Schulen hin. Nicht zuletzt bildet das Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII, dessen inklusive Neugestaltung in einem Gastbeitrag erläutert wird, für alle an Kinder, Jugendliche und ihre Familien gerichteten Hilfen den erforderlichen Rahmen.

Weitere Beiträge informieren über die neue Möglichkeit Angehöriger sich an psychiatrischer Forschung zu beteiligen, von der wir hoffen, dass sich Interessierte melden. Außerdem geben wir Einblick in unsere erfolgreiche Vereinsarbeit im letzten Jahr. Wie gewohnt gibt es Berichte aus den Selbsthilfegruppen und von ausgewählten Veranstaltungen. Wir sind sehr froh über die engagierte Arbeit in den Gruppen und die stärkende Wirkung, die von ihnen ausgeht. Besonders freuen wir uns über die Gründung einer neuen Gruppe und erhoffen uns davon weitere Impulse in anderen Regionen.

Wir hoffen, unsere vielfältigen Artikel finden Ihr Interesse, geben Ihnen Anregung für weitere Recherchen oder Ideen zur Beteiligung in Selbsthilfegruppen oder anderen Initiativen. Unser Heft wird abgerundet durch die ansprechende Umrahmung von einem Gedicht, Fotos, Buch- und Filmvorstellungen. Sie tragen hoffentlich zur angenehmen Lektüre unserer Jahresendausgabe bei. Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionskollegiums und des Vorstandes eine inspirierende Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Heike Stecklum

Tipp: Besuchen Sie uns auch gerne mal auf unserer neuen Facebook- und Instagramseite und hinterlassen Sie uns Ihre Kommentare und auch ein Like. Zudem würden wir es sehr begrüßen, wenn Sie uns mit Ihren Infos beim Gestalten der neuen Kanäle unterstützen!

https://www.instagram.com/apkm.thueringen **https://www.facebook.com/apkm.thueringen**